

Ausschuss für Kultur

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Kultur
der Stadtverordnetenversammlung

Kassel

Geschäftsstelle:
Büro der
Stadtverordnetenversammlung
Rathaus, 34112 Kassel
Auskunft erteilt: Frau Woelk
Tel. 05 61/7 87-12 24
Fax 05 61/7 87-21 82
E-Mail: Heidi.Woelk@stadt-kassel.de
oder stavo-buero@stadt-kassel.de

Kassel, 15.01.2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **7.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur lade ich ein für

**Dienstag, 23.01.2007, 17:00 Uhr,
Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel.**

Bitte beachten Sie den geänderten Sitzungsbeginn!

Tagesordnung:

- 1. Planung und Umsetzung staatlicher Maßnahmen zur "Museumslandschaft Kassel"**
Gemeinsame Anfrage der Fraktionen der SPD und Grüne
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Dr. Junker-John
- 101.16.329 -
- 2. Workshop mit Fachleuten zur Neugestaltung der Kasseler Museums- und Kulturlandschaft**
Antrag der Fraktion Grüne
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Dr. Ostermann
- 101.16.351 -
- 3. Aufstellen von Fahnenmasten**
Antrag der FDP-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Gisela Schmidt
- 101.16.340 -
- 4. Grimm-Museum und Grimm-Gesellschaft**
Anfrage der FDP-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Gisela Schmidt
- 101.16.341 -
- 5. Standort Brüder-Grimm-Museum Friedrichstraße/Ecke Fankfurter Straße**
Anfrage der SPD-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Dr. Junker-John
- 101.16.366 -

6. **Planung des Karlshospitals**
Anfrage der Fraktion Grüne
- 101.16.371 -
7. **Museumswerbeplakat ersetzen**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
Berichterstatter/in: Stadtverordnete Dr. Wilde-Stockmeyer
- 101.16.381 -
8. **Projekt "Museumslandschaft Kassel"**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.06.2005
Bericht des Magistrats
- 101.15.1357 -

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael von Rüden
Vorsitzender

Kassel, 24.01.2007

Niederschrift

über die 7. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Kultur
am Dienstag, 23.01.2007, 17.00 Uhr,
im Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

- | | | |
|----|--|-------------|
| 1. | Planung und Umsetzung staatlicher Maßnahmen zur "Museumslandschaft Kassel" | 101.16.329 |
| 2. | Workshop mit Fachleuten zur Neugestaltung der Kasseler Museums- und Kulturlandschaft | 101.16.351 |
| 3. | Aufstellen von Fahnenmasten | 101.16.340 |
| 4. | Grimm-Museum und Grimm-Gesellschaft | 101.16.341 |
| 5. | Standort Brüder-Grimm-Museum Friedrichstraße/Ecke Fankfurter Straße | 101.16.366 |
| 6. | Planung des Karlshospitals | 101.16.371 |
| 7. | Museumswerbeplakat ersetzen | 101.16.381 |
| 8. | Projekt "Museumslandschaft Kassel"
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.06.2005
Bericht des Magistrats | 101.15.1357 |

Vorsitzender Dr. von Rügen eröffnet die mit der Einladung vom 15.01.2007 ordnungsgemäß einberufene 7. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vorsitzender Dr. von Rügen übermittelt den Ausschussmitgliedern die guten Wünsche für das Jahr 2007 durch das Staatstheater Kassel und schließt sich diesen guten Wünschen an.

Zur Tagesordnung

Stadtverordneter Dr. Ostermann beantragt, Tagesordnungspunkt 7 „Museumswerbeplakat ersetzen“ vorzuziehen, da Herr Seidel, Kassel Tourist GmbH, zu diesem Tagesordnungspunkt erschienen ist. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Vorsitzender Dr. von Rügen stellt die so geänderte Tagesordnung fest. und ruft Tagesordnungspunkt 7 auf.

7. Museumswerbeplakat ersetzen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.381 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert,
auf Kassel Tourist einzuwirken, die Werbung für das Tapetenmuseum
und für Kassel mit dem effekthascherischen, nicht repräsentativen
Motiv einzustellen und durch ein geeignetes Werbeplakat zu
ersetzen.

Stadtverordnete Dr. Wilde-Stockmeyer begründet den Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG. Bürgermeister Junge antwortet für den Magistrat und bittet Herrn Seidel, Kassel Tourist GmbH, um Stellungnahme. Im Rahmen der Diskussion beantworten Bürgermeister Junge und Herr Seidel Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, Grüne, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Museumswerbeplakat ersetzen, -101.16.381-, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Meil

1. Planung und Umsetzung staatlicher Maßnahmen zur "Museumslandschaft Kassel"

Gemeinsame Anfrage der Fraktionen der SPD und Grüne
- 101.16.329 -

Anfrage

Die Gesamtkosten der Baumaßnahmen, die Speer und Partner im Rahmen der "Museumslandschaft Kassel" vorgeschlagen haben, betragen geschätzte 450 Mio. €. Davon sind allein 410 Mio. € für Baumaßnahmen in Landesliegenschaften vorgesehen.

Das Land Hessen hat 200 Mio. € Landesmittel für die Realisierung der "Museumslandschaft" zugesagt. Die folgenden Fragen sollen der Klärung dienen, was das Land angesichts der Differenz zwischen Kosten und zugesagten Landesmitteln von den ursprünglichen Plänen beibehält.

Wir fragen den Magistrat:

1. Stand der Planung und Umsetzung von Maßnahmen erster Priorität

Rund 150 Mio. € wurden nach Zeitungsberichten bereits im Landeshaushalt eingestellt und wurden/werden u. a. abgerufen für:

1. Sanierung Herkulesbau
2. Besucherzentrum Herkules
3. Sanierungsmaßnahmen Gartenkunstwerke im Bergpark /Steinhöfer Wasserfall)
4. Löwenburg
5. Schloß Wilhelmshöhe, Weißensteinflügel und Durchbruch
6. Sanierung und Umbau Landesmuseum
7. Sanierung Neue Galerie
8. Sanierung und Umbau historisches Stationsgebäude
9. Umbau und Sanierung Landesmuseum

Fragen:

- 1.1. Wie ist der derzeitige Stand der Planung/Umsetzung jeder Maßnahme?
- 1.2. Wie viel Kosten werden nach derzeitiger Einschätzung durch jede Maßnahme entstehen?
- 1.3. Wie viel Landesmittel werden für alle Maßnahmen erster Priorität insgesamt gebunden?

2. Stand der Planung und Umsetzung von Maßnahmen zweiter Priorität

Unter der Vielzahl der Maßnahmen zweiter Priorität gibt es einige, die in unmittelbarem sachlichem Zusammenhang mit den Maßnahmen P1 stehen. Andere Maßnahmen sind Bausteine für eine gleichgewichtige Inszenierung der Museumslandschaft in der Innenstadt.

Fragen

- 2.1. Welche Maßnahmen zweiter Priorität wird das Land angesichts der nicht ausreichenden Landesmittel auf jeden Fall realisieren? Warum diese und andere nicht?

2.2. Werden und wenn ja wann, der Umbau Kirchflügel / Neubau für Verwaltung und Depot / Neubau Gerätehalle auf dem Brand-Stopf-Platz umgesetzt?

3. Realisierung von Leitmotiven der Museumslandschaft und Unterbringung von Sammlungen in der Innenstadt

Parallel zur Gestaltung eines "fürstlichen Kosmos" sollen in der Innenstadt die Museen und Archive unter zwei Leitmotiven gestärkt und aufgewertet werden: "Geschichte und Geschichten" und "Moderne". Ein bedeutender Teil der im Entwurf von Speer und Partner vorgesehenen Maßnahmen sieht auch hier das Land als Maßnahmeträger vor.

Fragen:

3.1. "Moderne"

Die Neue Galerie soll lt. Speer und Partner einen Anbau erhalten und ein Haus der Moderne und zeitgenössischen Kunst werden. Die Bestände des 18. und 19. Jahrhunderts sollten umsiedeln.

3.1.1 Besteht noch immer die Absicht, aus der Neuen Galerie ein Haus der Moderne zu machen?

Kommt der Neubau "Zeitgenössische Sammlung"?

3.1.2 Wenn nicht, welche Folgen hat das für Unterbringung der dortigen Sammlungen?

3.1.3 Besteht auf Landesseite die Absicht, den Umbau der documenta-Halle in ein documenta-Archiv/Museum wohlwollend zu prüfen und dann auch zu finanzieren?

3.2. "Geschichte und Geschichten"

3.2.1 Das Tapetenmuseum sollte aus dem Landesmuseum ausziehen und ein eigenes Gebäude erhalten. Was sind die derzeitigen Pläne?

3.2.1 Gibt es von Seiten des Landes noch konkrete Pläne für ein Technikmuseum?

4. Innerstädtisches Museumsquartier

Intention einiger Vorschläge von Speer und Partner war, Bauten, Außenanlagen und Wegebeziehungen in der Innenstadt zu einem Museumsquartier aufzuwerten. Dazu gehören folgende vom Land allein oder zusammen mit der Stadt zu schulternde Umbau- und Gestaltungsmaßnahmen, u. a.:

Murhardpark (Land)

Brüder-Grimm-Platz (Stadt/Land)

Kunstparcours "Schöne Aussicht" (Stadt/Land)

5-Sterne-Märchenhotel (Land)

Frage

Welche dieser Maßnahmen wird das Land im Rahmen der zugesagten 200 Mio. € Landesmittel realisieren?

5. Kompatibilität der Maßnahmen mit Welterbe-Bewerbung

Die UNESCO verlangt für die Beurteilung der Bewerbung eine genaue Beschreibung des angemeldeten Objekts sowie dessen, was an dem Objekt weltweit einzigartig

("universal value") und schützenswert ist. Dabei ist die "Unversehrtheit" ein primär zu schützender Wert.

Das Land Hessen will erst 2009 seine Bewerbung präzisieren, d. h. gegenüber der UNSECO darlegen, welche Gartendenkmäler (Bergpark, Wilhelmstahl, Karlsaeue?) in welchem Zustand es warum für die Bewerbung vorschlägt.

Bis dahin sollen bereits bauliche Veränderungen im Bergpark realisiert sein, an erster Stelle zu nennen: das Besucherzentrum am Herkules, der Durchbruch im Weißensteinflügel, Neubauten auf dem Schlossareal und die Installation eines Shuttlebus-Verkehrs.

Frage

Wie will das Land Hessen angesichts seiner noch vor 2009 im Bergpark zu realisierenden Bauvorhaben einem drohenden Zielkonflikt mit dem Anspruch auf "Unversehrtheit" des denkmalgeschützten Bergparks vermeiden?

6. Zuständigkeiten

Wie sind die Zuständigkeiten von Hessischem Baumanagement, MHK und dem Büro von ANP für Baumaßnahmen? Wer ist, seit MHK die Zuständigkeit für Bauten und Park übernommen hat, zuständig für den Denkmalschutz der Hochbauten, der Kleinkunstmäler im Park und in der Parkanlage selbst?

Wer ist zuständig für die Vergabe von Bauaufträgen für denkmalgeschützte Bauten im Park?

Wer sichert im Bergpark die Qualität der an ein Gartendenkmal zu stellenden Pflegeansprüche?

Stadtverordnete Dr. Junker-John begründet die Gemeinsame Anfrage der Fraktionen SPD und Grüne. Bürgermeister Junge teilt mit, dass er die Anfrage an die mhk mit der Bitte um Stellungnahme weitergeleitet hatte. Mittlerweile liegt eine umfangreiche Stellungnahme der mhk vor. Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, dass diese Stellungnahme nicht vorgelesen wird, sondern nach Eingang an die Mitglieder versandt wird. Die Anfrage soll noch einmal auf die nächste Tagesordnung gesetzt werden, um über die Stellungnahme diskutieren zu können.

Erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.

2. Workshop mit Fachleuten zur Neugestaltung der Kasseler Museums- und Kulturlandschaft

Antrag der Fraktion Grüne

- 101.16.351 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Ergebnisse der Arbeitsgruppen bzw. die der Arbeitskreise zur Neugestaltung der Kasseler Museums- und Kulturlandschaft in einem/r Workshop/Tagung mit externen Fachleuten zu den einzelnen Themenkomplexen zu diskutieren, und deren kritische Durchsicht in die Magistratsvorlage zu einem entscheidungsfähigen Handlungsplan einzuarbeiten.

Stadtverordneter Dr. Ostermann begründet den Antrag der Fraktion Grüne. Bürgermeister Junge antwortet für den Magistrat und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der Fraktion Grüne betr. Workshop mit Fachleuten zur Neugestaltung der Kasseler Museums- und Kulturlandschaft, -101.16.351-, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Mütterthies

3. Aufstellen von Fahnenmasten

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.16.340 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, an herausragenden Stellen/Plätzen (Friedrichsplatz, Vorplätze von Kulturbahnhof und ICE-Bahnhof, Kreisel u. a.) Fahnenmasten aufzustellen, um beflaggt auf kulturelle und andere bedeutende Ereignisse in unserer Stadt hinzuweisen.

Diese Fahnenmasten sollen auch an private Veranstalter vermietet werden.

Stadtverordnete Schmidt begründet den Antrag der FDP-Fraktion. Bürgermeister Junge antwortet für den Magistrat. Im Rahmen der Diskussion schlägt er vor, den Antrag in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr zu überweisen. Stadtverordnete Schmidt erklärt sich hiermit einverstanden. Die FDP-Fraktion wird die Überweisung des Antrages in den Ausschuss Stadtentwicklung und Verkehr beantragen.

Ohne Abstimmung, erneute Behandlung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr.

4. Grimm-Museum und Grimm-Gesellschaft

Anfrage der FDP-Fraktion
- 101.16.341 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie beurteilt der Magistrat den Streit zwischen Grimm-Gesellschaft und Universitätsbibliothek um die Kasseler Handexemplare der Grimmschen Kinder- und Hausmärchen?
2. Liegt dem Magistrat ein komplettes Bestandsverzeichnis aller auch ausgelagerter Museumsobjekte des Grimm-Museums vor ?
Falls nein – hat der Magistrat ein solches beauftragt?
3. Wo befinden sich diese Objekte und wer hat gegebenenfalls Eigentumsrechte daran ?
4. Gibt es nach Kenntnis des Magistrats weitere Exponate bei denen die Eigentumsfrage nicht geklärt ist ?
5. Wann wird der Leiter des Grimm-Museums seine Doppelfunktion als Museumsleiter und Geschäftsführer der Grimm-Gesellschaft aufgeben?

Stadtverordnete Schmidt bittet den Magistrat um direkte Beantwortung. Bürgermeister Junge antwortet für den Magistrat und beantwortet weitere Fragen der Ausschussmitglieder. Vorsitzender Dr. von Rüden leitet im Laufe der Diskussion eine ihm zugegangene Stellungnahme von Herrn Eckehart Blume, Vorsitzender Richter am Hessischen Verwaltungsgerichtshof, an die Ausschussmitglieder in Kopie weiter.

Die Anfrage ist durch Bürgermeister Junge beantwortet.

5. Standort Brüder-Grimm-Museum Friedrichstraße/Ecke Frankfurter Straße

Anfrage der SPD-Fraktion
- 101.16.366 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Im Rahmen des STAVO-Beschlusses vom 12.6.2006 (Antrag des Magistrats betr. Brüder-Grimm-Museum, Nr.101.16.35) ist die Verwaltung beauftragt worden, die oben bezeichnete Fläche gegenüber dem Hoelkeschen Haus auf ihre Verfügbarkeit für die Stadt Kassel und die Möglichkeit der Bebauung mit einem Haus für das Brüder-Grimm-Museum zu prüfen.

Der Magistrat wird gebeten, Auskunft über den Stand der bisherigen Ergebnisse zu geben.

Stadtverordnete Dr. Junker-John bittet den Magistrat um direkte Beantwortung. Bürgermeister Junge und Herr Lengemann, Liegenschaftsamt, beantworten die Anfrage. Im Rahmen der Diskussion beantwortet Bürgermeister Junge weitere Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Anfrage ist durch Bürgermeister Junge beantwortet.

6. Planung des Karlsruhospitals

Anfrage der Fraktion Grüne
- 101.16.371 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

8. Projekt "Museumslandschaft Kassel"

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.06.2005
Bericht des Magistrats
- 101.15.1357 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Ende der Sitzung: 18:55 Uhr

Anwesenheitsliste

zur 7. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur am
Dienstag, 23.01.2007, 16.30 Uhr
im Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel

17/07

Mitglieder

Dr. Michael von Rüden, CDU
Vorsitzender

v. Rüden

Dr. Monika Junker-John, SPD
1. Stellvertretende Vorsitzende

M. Junker-John

Gisela Schmidt, FDP
2. Stellvertretende Vorsitzende

G. Schmidt

Wolfgang Decker, SPD
Mitglied

W. Decker

Dr. Rainer Hanemann, SPD
Mitglied

Hanemann

Elfi Heusinger von Waldegge, SPD
Mitglied *Heusinger*

Elfi Heusinger von Waldegge

Wolfgang Rudolph, SPD
Mitglied *Vertrag*

Dr. H. Eichard

W. Rudolph

Dr. Maik Behschad, CDU
Mitglied

Dr. Maik Behschad

Nicola Mütterthies, CDU
Mitglied

N. Mütterthies

Klaus Weschbach, CDU
Mitglied

K. Weschbach

Dr. Klaus Ostermann, Grüne
Mitglied

K. Ostermann

Roswitha Rüschenhof, parteilos
Mitglied

R. Rüschenhof

Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Kasseler Linke.ASG
Mitglied

Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer

Teilnehmer mit beratender Stimme

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter

Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete

Kadri Eroglu,
Vertreter des Ausländerbeirates

Magistrat

Thomas-Erik Junge, CDU
Bürgermeister

Thomas-Erik Junge

Schriftführung

Heidi Woelk,
Schriftführerin

Heidi Woelk

Verwaltung/Gäste

R. K. Wapp

7. FINIS-SAUER

Kulturamt

11

Dorothee Prielmeier

-33-

644

Gerd Walter

106

Michael Kiebling mhk
fuer

Robert Köster

Christine Klein

Hans-Jürgen Lengemann

Liegenschaftsamt

WOLFGANG STAUBESAND

Carola Metz

Kulturamt

Nicole Holzapfel-Teter

Dez-11-

Planung und Umsetzung staatlicher Maßnahmen zur "Museumslandschaft Kassel"

Gemeinsame Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Gesamtkosten der Baumaßnahmen, die Speer und Partner im Rahmen der "Museumslandschaft Kassel" vorgeschlagen haben, betragen geschätzte 450 Mio. €. Davon sind allein 410 Mio. € für Baumaßnahmen in Landesliegenschaften vorgesehen.

Das Land Hessen hat 200 Mio. € Landesmittel für die Realisierung der "Museumslandschaft" zugesagt. Die folgenden Fragen sollen der Klärung dienen, was das Land angesichts der Differenz zwischen Kosten und zugesagten Landesmitteln von den ursprünglichen Plänen beibehält.

Wir fragen den Magistrat:

1. Stand der Planung und Umsetzung von Maßnahmen erster Priorität

Rund 150 Mio. € wurden nach Zeitungsberichten bereits im Landeshaushalt eingestellt und wurden/werden u. a. abgerufen für:

1. Sanierung Herkulesbau
2. Besucherzentrum Herkules
3. Sanierungsmaßnahmen Gartenkunstwerke im Bergpark /Steinhöfer Wasserfall)
4. Löwenburg
5. Schloß Wilhelmshöhe, Weißensteinflügel und Durchbruch
6. Sanierung und Umbau Landesmuseum
7. Sanierung Neue Galerie
8. Sanierung und Umbau historisches Stationsgebäude
9. Umbau und Sanierung Landesmuseum

Fragen:

- 1.1. Wie ist der derzeitige Stand der Planung/Umsetzung jeder Maßnahme?
- 1.2. Wie viel Kosten werden nach derzeitiger Einschätzung durch jede Maßnahme entstehen?

1.3. Wie viel Landesmittel werden für alle Maßnahmen erster Priorität insgesamt gebunden?

2. Stand der Planung und Umsetzung von Maßnahmen zweiter Priorität

Unter der Vielzahl der Maßnahmen zweiter Priorität gibt es einige, die in unmittelbarem sachlichem Zusammenhang mit den Maßnahmen P1 stehen. Andere Maßnahmen sind Bausteine für eine gleichgewichtige Inszenierung der Museumslandschaft in der Innenstadt.

Fragen

- 2.1. Welche Maßnahmen zweiter Priorität wird das Land angesichts der nicht ausreichenden Landesmittel auf jeden Fall realisieren? Warum diese und andere nicht?
- 2.2. Werden und wenn ja wann, der Umbau Kirchflügel / Neubau für Verwaltung und Depot / Neubau Gerätehalle auf dem Brand-Stopf-Platz umgesetzt?

3. Realisierung von Leitmotiven der Museumslandschaft und Unterbringung von Sammlungen in der Innenstadt

Parallel zur Gestaltung eines "fürstlichen Kosmos" sollen in der Innenstadt die Museen und Archive unter zwei Leitmotiven gestärkt und aufgewertet werden: "Geschichte und Geschichten" und "Moderne". Ein bedeutender Teil der im Entwurf von Speer und Partner vorgesehenen Maßnahmen sieht auch hier das Land als Maßnahmeträger vor.

Fragen:

- 3.1. "Moderne"
Die Neue Galerie soll lt. Speer und Partner einen Anbau erhalten und ein Haus der Moderne und zeitgenössischen Kunst werden. Die Bestände des 18. und 19. Jahrhunderts sollten umsiedeln.
 - 3.1.1 Besteht noch immer die Absicht, aus der Neuen Galerie ein Haus der Moderne zu machen?
Kommt der Neubau "Zeitgenössische Sammlung"?
 - 3.1.2 Wenn nicht, welche Folgen hat das für Unterbringung der dortigen Sammlungen?
 - 3.1.3 Besteht auf Landesseite die Absicht, den Umbau der documenta-Halle in ein documenta-Archiv/Museum wohlwollend zu prüfen und dann auch zu finanzieren?
- 3.2. "Geschichte und Geschichten"
 - 3.2.1 Das Tapetenmuseum sollte aus dem Landesmuseum ausziehen und ein eigenes Gebäude erhalten. Was sind die derzeitigen Pläne?
 - 3.2.1 Gibt es von Seiten des Landes noch konkrete Pläne für ein Technikmuseum?

4. Innerstädtisches Museumsquartier

Intention einiger Vorschläge von Speer und Partner war, Bauten, Außenanlagen und Wegebeziehungen in der Innenstadt zu einem Museumsquartier aufzuwerten. Dazu gehören folgende vom Land allein oder zusammen mit der Stadt zu schulternde Umbau- und Gestaltungsmaßnahmen, u. a.:

Murhardpark (Land)
Brüder-Grimm-Platz (Stadt/Land)
Kunstparcours "Schöne Aussicht" (Stadt/Land)
5-Sterne-Märchenhotel (Land)

Frage

Welche dieser Maßnahmen wird das Land im Rahmen der zugesagten 200 Mio. € Landesmittel realisieren?

5. Kompatibilität der Maßnahmen mit Welterbe-Bewerbung

Die UNESCO verlangt für die Beurteilung der Bewerbung eine genaue Beschreibung des angemeldeten Objekts sowie dessen, was an dem Objekt weltweit einzigartig ("universal value") und schützenswert ist. Dabei ist die "Unversehrtheit" ein primär zu schützender Wert.

Das Land Hessen will erst 2009 seine Bewerbung präzisieren, d. h. gegenüber der UNSECO darlegen, welche Gartendenkmäler (Bergpark, Wilhelmstahl, Karlsau?) in welchem Zustand es warum für die Bewerbung vorschlägt.

Bis dahin sollen bereits bauliche Veränderungen im Bergpark realisiert sein, an erster Stelle zu nennen: das Besucherzentrum am Herkules, der Durchbruch im Weißensteinflügel, Neubauten auf dem Schlossareal und die Installation eines Shuttlebus-Verkehrs.

Frage

Wie will das Land Hessen angesichts seiner noch vor 2009 im Bergpark zu realisierenden Bauvorhaben einem drohenden Zielkonflikt mit dem Anspruch auf "Unversehrtheit" des denkmalgeschützten Bergparks vermeiden?

6. Zuständigkeiten

Wie sind die Zuständigkeiten von Hessischem Baumanagement, MHK und dem Büro von ANP für Baumaßnahmen? Wer ist, seit MHK die Zuständigkeit für Bauten und Park übernommen hat, zuständig für den Denkmalschutz der Hochbauten, der Kleinkunstmäler im Park und in der Parkanlage selbst?

Wer ist zuständig für die Vergabe von Bauaufträgen für denkmalgeschützte Bauten im Park?

Wer sichert im Bergpark die Qualität der an ein Gartendenkmal zu stellenden Pflegeansprüche?


Fragesteller/-in: Stadtverordnete Dr. Junker-John

Uwe Frankenberger MdL
Fraktionsvorsitzender

Karin Müller
Fraktionsvorsitzende



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung

STADT  KASSEL
documenta-Stadt

Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 1294
Telefax 0561 787 2104
E-Mail info@gruene-kassel.de

Vorlage Nr. 101.16.351

Kassel, 04.12.2006

Workshop mit Fachleuten zur Neugestaltung der Kasseler Museums- und Kulturlandschaft

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Ergebnisse der Arbeitsgruppen bzw. die der Arbeitskreise zur Neugestaltung der Kasseler Museums- und Kulturlandschaft in einem/r Workshop/Tagung mit externen Fachleuten zu den einzelnen Themenkomplexen zu diskutieren, und deren kritische Durchsicht in die Magistratsvorlage zu einem entscheidungsfähigen Handlungsplan einzuarbeiten.

Begründung:

Der Magistrat wurde durch Stadtverordnetenbeschluss aufgefordert, Bürgerinnen und Bürger und Institutionen an der Erarbeitung einer Stellungnahme „Die Stadt nimmt Stellung“ zum Gutachten „Museumslandschaft Kassel“ zu beteiligen. Dies hat im Rahmen von drei Veranstaltungen stattgefunden. Arbeitsgruppen und Arbeitskreise haben Stellung zur Museumslandschaft Kassel bezogen und entsprechende Planungsvorlagen erarbeitet.

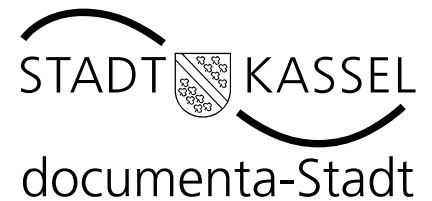
Es ist jetzt die Aufgabe des Magistrats in Zusammenarbeit mit externen Fachleuten eine längerfristige inhaltliche Planung und Finanzplanung zu erarbeiten, sie mit der Planung des Landes zu koordinieren (Kulturvertrag) und sie dann einer Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dr. Ostermann

gez. Karin Müller
Fraktionsvorsitzende



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung



Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 3310
Telefax 0561 787 3312
E-Mail
fdp-fraktion-kassel@netcomcity.de

Vorlage Nr. 101.16.340

Kassel, 24.11.2006

Der Antrag wurde von der FDP-Fraktion am 13.02.2007 zurückgezogen.

Aufstellen von Fahnenmasten

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, an herausragenden Stellen/Plätzen (Friedrichsplatz, Vorplätze von Kulturbahnhof und ICE-Bahnhof, Kreisel u. a.) Fahnenmasten aufzustellen, um beflaggt auf kulturelle und andere bedeutende Ereignisse in unserer Stadt hinzuweisen.

Diese Fahnenmasten sollen auch an private Veranstalter vermietet werden.

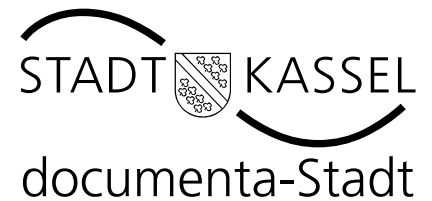
Begründung:

Berichterstatter: Stadtverordnete Gisela Schmidt

gez. Frank Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung



Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 3310
Telefax 0561 787 3312
E-Mail
fdp-fraktion-kassel@netcomcity.de

Vorlage Nr. 101.16.341

Kassel, 24.11.2006

Grimm-Museum und Grimm-Gesellschaft

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Wir fragen den Magistrat:


1. Wie beurteilt der Magistrat den Streit zwischen Grimm-Gesellschaft und Universitätsbibliothek um die Kasseler Handexemplare der Grimmschen Kinder- und Hausmärchen?
2. Liegt dem Magistrat ein komplettes Bestandsverzeichnis aller auch ausgelagerter Museumsobjekte des Grimm-Museums vor ?
Falls nein – hat der Magistrat ein solches beauftragt?
3. Wo befinden sich diese Objekte und wer hat gegebenenfalls Eigentumsrechte daran ?
4. Gibt es nach Kenntnis des Magistrats weitere Exponate bei denen die Eigentumsfrage nicht geklärt ist ?
5. Wann wird der Leiter des Grimm-Museums seine Doppelfunktion als Museumsleiter und Geschäftsführer der Grimm-Gesellschaft aufgeben?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Gisela Schmidt

gez. Frank Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung

STADT  KASSEL
documenta-Stadt

Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 1284 / 1285
E-Mail buero@spd-fraktion-kassel.de

Vorlage Nr. 101.16.366

Kassel, 18.12.2006

Standort Brüder-Grimm-Museum Friedrichstraße/Ecke Frankfurter Straße

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Wir fragen den Magistrat:

Im Rahmen des STAVO-Beschlusses vom 12.6.2006 (Antrag des Magistrats betr. Brüder-Grimm-Museum, Nr.101.16.35) ist die Verwaltung beauftragt worden, die oben bezeichnete Fläche gegenüber dem Hoelkeschen Haus auf ihre Verfügbarkeit für die Stadt Kassel und die Möglichkeit der Bebauung mit einem Haus für das Brüder-Grimm-Museum zu prüfen.

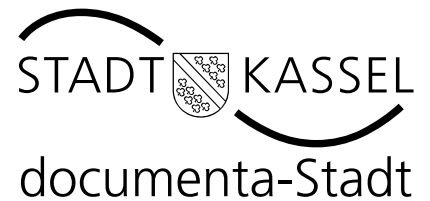
Der Magistrat wird gebeten, Auskunft über den Stand der bisherigen Ergebnisse zu geben.

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Dr. Junker-John

gez. Uwe Frankenberger MdL
Fraktionsvorsitzender



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung



Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 1294
Telefax 0561 787 2104
E-Mail info@gruene-kassel.de

Vorlage Nr. 101.16.371

Kassel, 21.12.2006

Planung des Karlsruhospitals

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Wir fragen den Magistrat zur Planung des Karlsruhospitals:


1. Stand des Grundstücksverkaufes
2. Wirtschaftlichkeitsdarstellung des Gesamtareals, nicht nur des Karlsruhospitals
3. Ergebnis der Anhörung des Denkmalbeirates
4. Stellungnahme der Unteren Denkmalschutzbehörde im Planungsverfahren
5. Stellungnahme der Oberen Denkmalschutzbehörde

Fragesteller/-in:

gez. Gernot Rönz
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung

KASSELER LINKE.ASG

STADT  KASSEL
documenta-Stadt

Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 3315
E-Mail
fraktion@Kasseler.Linke.ASG.net

Vorlage Nr. 101.16.381

Kassel, 15.01.2007

Museumswerbeplakat ersetzen

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert,
auf Kassel Tourist einzuwirken, die Werbung für das Tapetenmuseum
und für Kassel mit dem effekthascherischen, nicht repräsentativen
Motiv einzustellen und durch ein geeignetes Werbeplakat zu
ersetzen.

Begründung:

Das Werbeplakat von Kassel-Tourist für das Tapetenmuseum kann nicht als
repräsentativ für die Sammlung des Tapetenmuseums und für Kassel angesehen
werden.

Die Motivwahl folgt dem inzwischen gesellschaftlich überwunden geglaubten
Werbekonzept „sex sells“.

Die Freiheit der Kunst sollte nicht als Legitimation für ein auf Voyeurismus zielendes
Werbemotiv dienen.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Dr. Wilde-Stockmeyer

gez. Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer
Stellv. Fraktionsvorsitzende